



## Kooperativ organisierter Bevölkerungsschutz bei extremen Wetterlagen (VEREINT)

In dem dreijährigen Projekt VEREINT wird ein Konzept entwickelt, das die Zusammenarbeit zwischen professionellen und freiwilligen Einsatzkräften sowie der Bevölkerung der Stadt Glashütte, sog. ungebundener Helfer, bei der Bewältigung von extremen Wetterlagen verbessern soll. Das Vorhaben wird im Rahmen der Deutschen Anpassungsstrategie vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert.

### Zielstellungen:

- Verbessertes Monitoring und Warnung vor lokal auftretenden Starkregen-/Sturzfluten
- Konzept zur Gewinnung und Einbeziehung ungebundener Helfer in den kommunal verantworteten Bevölkerungsschutz
- Verbesserung der organisationsübergreifenden Zusammenarbeit im Einsatzfall

### Aktivitäten:

- retrospektive Schadenserfassung
- Erstellung eines webbasierten Schadenserfassungstools
- Maßnahmenplanung zur Katastrophenbewältigung
- Workshops mit Einsatzkräften zum Aufbau eines Kooperationskonzeptes
- Qualifizierung der ungebundenen Helfer
- Trainingsmaßnahmen zum kooperativen Handeln

**Projektlaufzeit:** 01.12.2016 - 30.11.2019

### Projektpartner:

Technische Universität Dresden  
CIMTT Zentrum für Produktionstechnik  
und Organisation  
Professur für Hydrologie

### Kooperationspartner:

Stadt Glashütte

### Assoziierte Partner:

DRK Kreisverband Dippoldiswalde  
THW Ortsverband Dippoldiswalde  
Amt für Bevölkerungsschutz  
Johanniter-Unfallhilfe e. V.  
Landeshochwasserzentrum  
Landestalsperrenverwaltung des  
Freistaates Sachsen